

Kurzinterview

«Wir sollten mehr Brücken bauen»



zen. Jean-René Germanier, der Nationalratspräsident aus dem Wallis, zeigte sich begeistert vom Brauch des Vogel Gryff.

Vogel Gryff: Herr Germanier, wer hat Sie an den Vogel Gryff eingeladen?

Jean-René Germanier: Ich kenne den Vorsitzenden Meister Rudolf Grüninger von Berufs wegen. Als er wusste, dass ich Nationalratspräsident werde, hat er mich zum Vogel Gryff eingeladen.

Und wie gefällt es Ihnen?

Sehr gut. Ich bin begeistert von dieser speziellen Tradition. Die vielen Kinder, die sich die Tänze ansehen, haben mich beeindruckt. Die Fahrt auf dem Wild-Maa-Floss war eine einmalige Erfahrung. Mein Ziel ist es ja, als Nationalratspräsident jeden Kanton mindestens einmal zu

Trommeln geschränkt



Fotos: zen.

Vorbereiten der Trommeln fürs Vogel-Gryff-Spiel. Peter Ammann vom Kleinbasler Trommelbaugeschäft Schlebach fällt jeweils die Ehre zu, die Trommeln des Vogel-Gryff-Spiels vor der letzten Probe zu schränken. Dies ist nötig, weil die Trommeln auch im Ruhezustand hohen Druck- und Zugkräften ausgesetzt sind. Beim Spannen der Instrumente erhöhen sich diese Kräfte. Das Fell wird beim Trommeln zusätzlich mechanisch beansprucht, es wird dadurch in der Mitte dünner und dehnt sich in der Fläche aus. «All dies bewirkt, dass sich die beanspruchten Teile verziehen», erklärt Peter Ammann. Nach einer gewissen Zeit ist die Ausdehnung des Materials derart gross, dass durch normales Spannen der Trommel die gewünschte Härte der Felle nicht mehr erreicht werden kann. In diesem Fall muss das Instrument geschränkt werden.

zen.

Treffen der Ehemaligen

3. Mähli der Alt-Gryffebrieder

zen. Einige ehemalige Greifenbrüder blicken mit etwas Wehmut auf ihre aktive Zeit im Kleinbasel zurück, wie Niggi Reinau aus Arisdorf der Zeitung «Vogel Gryff äxtra» mitteilt: «Schon zum dritten Mal fand auch dieses Jahr das Mähli der <Alt-Gryffebrieder> statt. An der wunderschön gedeckten Tafel im Restaurant Rhywyera traf sich wieder 11 ehemalige Greifenbrüder.»

Fast wie damals

Die ehemaligen Greifenbrüder haben den Kleinbasler Feiertag in fast gleichem Stil gefeiert wie damals, wie Reinau ausführte. Sogar einen <Bhaltis> gab es dieses Jahr – und zwar in Form einer feinen Flasche <Alpenbitter>. «Als Heimwehkleinbasler freuen wir uns schon jetzt auf den gemeinsamen Vogel Gryff 2012», erklärte Niggi Reinau.